Ein neuer Mantel für Ihr Haus

RW Fertighauskernsanierung

Mit **Vollwärmeschutz** und **Klinkerfassade**

unter Berücksichtigung der EnEV (**En**ergie**e**insparverordnung)

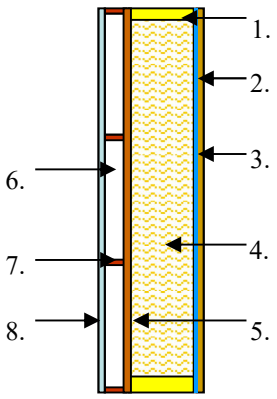
Vorher

Nachher

Fertighäuser sind in die Jahre gekommen, nicht nur das äußere Erscheinungsbild hat unter den ständigen Witterungseinflüssen gelitten, Sommer und Winter sowie Regen und Schnee haben dazu beigetragen.
Der ständige Klimawechsel hat das Innenleben, die Isolierung (Glas/Steinwolle) fast völlig zum Erliegen gebracht.
Muffiger Geruch und Wärmeverlust sind die Konsequenzen.
Zudem sollten die gesundheitlichen Belange nicht außer Acht gelassen werden.

Der Verband Deutscher Baubiologen (VDB) sagt:
Fertighäuser gasen auch nach 30 Jahren noch gesundheitsrelevante Stoffe aus.
Bei den, in den 70er Jahren gebauten Fertighäusern wurden formaldehydhaltige Spanplatten verwendet.
Auch heute, Jahrzehnte danach werden noch gesundheitsgefährdende Konzentrationen gemessen.
Formaldehyd, PCP, Lindan, Tetrachloranisole sind nur einige der zu nennenden Schadstoffe.
Allergien, Kopfschmerzen, Konzentrationsschwierigkeiten, Müdigkeit, Augenreiben sind die häufigsten Symptome.

14,5 cm

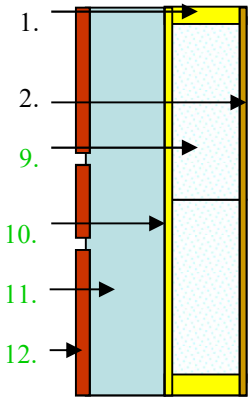


Vorher

1. Holzständerwerk
2. Span-/ Rigipsplatten
3. Dampfsperre
4. Dämmung: Glas/Steinwolle
5. Spanplatten
6. Hinterlüftung ca.3cm
7. Stiele
8. Asbestzementplatten

9. Mineraldämmplatten
10. OSB Platten
11. XPS - Dämmplatten
12. Klinkerriemchen

22,5 cm



Nachher

Die Stärke einer Hauswand bei Fertighäusern (egal ob Bien, Streif, Okal, Zenker usw.) beläuft sich auf ca. 14,5 cm, nach der Sanierung beträgt die gesamte Wandstärke ca. 22,5 cm.

Mit einer zus. Dämmstärke von 80mm WLS035 = U-Wert: 0,23W/m²K. Entspricht die Sanierung der EnEV.
Mit einer zus. Dämmstärke von 80mm WLS028 = U-Wert: 0,20W/m²K. Ist diese Sanierungsmaßnahme KFW Förderfähig.

Aus Ihrem Fertighaus wird optisch ein Massivhaus

Neue Lebensqualität – damit Sie wieder richtig durchatmen können.

In 7 Schritten wird aus Ihrem Fertighaus ein neues und gesundes Fachwerk-Massivhaus.

DÄMMEN + KLINKERN + DÄMMEN + KLINKERN

1. Demontage der Asbestzementplatten

2. Entfernen der alten Isolierung

3. Biologisch entkeimen

4. Ausmauern mit Mineraldämmplatte

5. Versteifen mit OSB Platten

6. Montage der neuen Klinkerfassade

7. Hand-, Kellenverfugung

Während der Montagearbeiten bleibt Ihr Haus selbstverständlich bewohnbar.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei uns!

Rudolf Weiner, *RW* Fertighauskernsanierung - Rilkestrasse 16 - 63322 Rödermark
Tel.: 06074 – 487431 Mobil: 0163 – 7169050
Internet: www.fertighauskernsanierung.de Email: info@fertighauskernsanierung.de